

Frühjahrsakademie - Entgelt und Eingruppierung total

Veranstaltungs-Nr. 2025 Q009 AM

Nutzen und Ziele

Chronologisch, intensiv, praxisnah ...

- endlich Durchblick beim Entgelt und insbesondere im Eingruppierungsrecht! Eine Woche Intensivtraining - danach sind Sie fit!

Die Teilnehmer beschäftigen sich mit allen relevanten Fragestellungen rund um die Bezahlung der Tarifbeschäftigten.

Passen Zeit oder Ort nicht? Dann können Sie alternativ auch

- *unsere Weihnachtsakademie mit entsprechendem Inhalt vom 01.12.-05.12.2025 in Berlin besuchen*
- *oder Sie splitten Ihre Teilnahme und melden sich mehreren Veranstaltungen zum Eingruppierungsrecht an, die Sie [hier](#) finden.*

Entgelt und Eingruppierung

Eingruppierung- 5 Schritte auf dem Weg zur Feststellung der EG

Abstellen auf die gesamte, dauerhaft auszuübende Tätigkeit

Bildung von Arbeitsvorgängen (Übung zur Bildung von Arbeitsvorgängen), Bestimmung der Zeiteile

Bewertung der Arbeitsvorgänge (Klärung, welche Merkmale anzuwenden sind), objektive (tätigkeitsbezogene) und subjektive Merkmale

Gesamtbewertung: Anforderungsbezogen oder (bei Misch Tätigkeiten) entgeltgruppenbezogen
Beachtung von Überleitungsaspekten

Entgeltordnungen

Vorabregelungen (Vorbemerkungen zu den EGO bzw. TV EntgO Bund)

insbesondere: der "sonstige" Beschäftigte

allgemeine und (einige) spezielle Eingruppierungsmerkmale

Störfälle, Korrektur unrichtiger Eingruppierungen, korrigierende Rückgruppierung, Ausschlussfristen, Verjährung, Verwirkung

Stufenzuordnung

erstmalige Stufenzuordnung (Muss- und Kann-Vorschriften), Stufenlaufzeiten, Unterbrechungen, Leistungsstufen, Stufenzuordnung bei Höhergruppierung

sonstige Entgeltthemen

Jahressonderzahlung, Entgeltfortzahlung bei Krankheit, Strukturausgleich, ausgewählte Zulagen

Frühjahrsakademie - Entgelt und Eingruppierung total

Veranstaltungs-Nr. 2025 Q009 AM

Zielgruppe	Personal- und Betriebsräte, Personalverantwortliche, Personalsachbearbeiter, sonstige Interessierte	
Termin	05.05 bis 09.05.2025	
Tagungsstätte	Hotel Collegium Leoninum Noeggerathstr. 34, 53111 Bonn Tel.: +49 228 62980, E-Mail: info@leoninum-bonn.de	
Dozent*innen	Goswin Flatten	
Teilnahmegebühr	1.800,00 EUR inkl. Ü/VP, 1.350,00 EUR ohne Ü/VP	
Seminarzeiten	Montag	14:00 Uhr - 17:00 Uhr
	Dienstag	09:00 Uhr - 17:00 Uhr
	Mittwoch	09:00 Uhr - 17:00 Uhr
	Donnerstag	09:00 Uhr - 17:00 Uhr
	Freitag	09:00 Uhr - 12:30 Uhr
Pausenzeiten	10:30 - 10:45 Uhr	Kaffeepause
	12:30 - 13:30 Uhr	Mittagspause
	15:00 - 15:15 Uhr	Kaffeepause
Arbeitsmittel	Wir stellen Ihnen die im Seminar erforderlichen Materialien (u.a. Tariftexte TVöD/TV-L und Übersichten zu den Eingruppierungsmerkmalen) zur Verfügung! Falls Sie Exemplare Ihrer vollständigen Entgeltordnung zur Hand haben, sollten Sie diese mitbringen (erforderlich ist das aber nicht). In unserem elektronischen Seminarordner finden Sie zudem Skripte und kleinere Lerneinheiten.	
Online-Evaluation	Am letzten Seminartag erhalten Sie eine E-Mail von der dbb akademie. Bitte bewerten Sie die Veranstaltung über den Online-Fragebogen. Ihre Rückmeldung hilft der dbb akademie, die hohe Qualität der Schulungen dauerhaft zu gewährleisten. Die Bewertung kann (auch anonym) mit Smartphone, Tablet oder PC durchgeführt werden.	
	Die dbb akademie behält sich das Recht des Dozentenaustausches, Terminverschiebungen sowie Aktualisierung der Inhalte vor.	

Beschreibung

Der zentrale dritte Abschnitt des TVöD / TV-L Entgelt und sonstige Leistungen

Das Tabellenentgelt nach § 15 ff TvöD / TV-L Überblick, Grundlagen und Systematik

Eingruppierung- Grundlagen und Überblick

Rechtsgrundlagen der Eingruppierung

§12: so funktioniert Eingruppierung

5 Schritte auf dem Weg zur Feststellung der Eingruppierung

Abstellen auf die gesamte, dauerhaft auszuübende Tätigkeit

Bildung von Arbeitsvorgängen

Übung zur Bildung von Arbeitsvorgängen

Bestimmung der Zeiteile

Bewertung der Arbeitsvorgänge

Klärung, welche Merkmale anzuwenden sind

objektive (tätigkeitsbezogene) und subjektive Merkmale

Gesamtbewertung

Anforderungsbezogen oder (bei Misch Tätigkeiten) entgeltgruppenbezogen

Nachwirkende Probleme der Überleitung

Abweichende Eingruppierungen wegen Besitzstand oder nicht eingestelltem

Höhergruppierungsantrag

§ 13: Eingruppierung in besonderen Fällen

Stellenbewertung und Eingruppierung

Gemeinsamkeiten und Unterschieden

Einstieg in die Entgeltordnungen

(je nach Teilnehmerzahl in getrennten Gruppen für TVöD Bund, TV-L und TVöD VKA)

"Gebrauchsanweisungen für die Entgeltordnungen"

Vorbemerkungen zu den Entgeltordnungen bzw. Regelungen im TV EntgO Bund

Geltungsbereich

Welcher Teil der Entgeltordnung ist auf den jeweiligen Arbeitsvorgang anzuwenden?

Grundsatz der Spezialität

Umgang mit Lücken

Ständige Vertreter

Unterstellungsverhältnisse

Voraussetzungen in der Person

wissenschaftliche Hochschulbildung

Hochschulbildung

Geprüfte Meister und Techniker

Berufsausbildung

der sonstigen Beschäftigte

Die allgemeinen Merkmale für den Verwaltungsdienst

Aufbau

Der "einfache Dienst" (von der einfachsten zur schwierigen Tätigkeit)

Der "mittlere Dienst" (von der gründlichen zur vielseitigen Fachkenntnis, selbständige Leistungen, Eckeneingruppierungen)

Der "gehobene Dienst" (gründliche und umfassende Fachkenntnis und selbständige Leistungen, Eckeneingruppierung, Heraushebungsmerkmale)

Der "höhere Dienst" (Ausgangs- und Heraushebungsmerkmale)

Allgemeine Merkmale für körperlich / handwerklich geprägte Tätigkeiten
insbesondere hochwertige und besonders hochwertige Arbeiten

Spezielle Merkmale für Berufsgruppen, die es in (fast) jeder Dienststelle gibt (nach Bedarf)

IuK- Technik

Techniker

weitere Besondere Merkmale nach Bedarf

Ausgesuchte Fallgestaltungen und Probleme der Eingruppierung

Korrektur unrichtiger Eingruppierungen, korrigierende Rückgruppierung

Beteiligungsrechte bei der Ein- und Umgruppierung

Grundzüge der Eingruppierungsfeststellungsklage

Stellenbeschreibungen, TD's

Bedeutung, Anwendungsbereiche

Vorgehen bei der Anfertigung von Stellenbeschreibungen

Aufbau und Bestandteile

Bewährte Formulierungshilfen

Vermeiden gängiger Fehler

Organisatorische Aspekte

Beteiligungsrechte der Beschäftigtenvertretung

Einrichtung einer Stellenbewertungskommission

Horizontale Entwicklungsstufen

Normale Stufenlaufzeiten

Stufenzuordnung bei Neueinstellungen

Abhängig von einschlägiger Berufserfahrung

Privilegierte Berücksichtigung von Zeiten beim selben AG

Kann- Vorschriften zur Deckung des Personalbedarfs

Wechsel im öffentlichen Dienst

Besserstellung per Zulage

Unterbrechungen

leistungsbezogener Stufenaufstieg

Stufenzuordnung bei Höhengruppierung

Sonstige Entgeltaspekte

Vorübergehende Übertragung höherwertiger Tätigkeiten

Jahressonderzahlung

Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall

Besondere Zahlungen